

Die unglaubliche Geschichte des Unter-der-Treppe-schlafen-Kanas

Von abgemeldet

Kapitel 3: Member 3

Stechender Schmerz an der Nase.

So wachte Kana diesen Morgen auf. Das erste was seine müden, aber schönen Augen erblickten war das Gesicht von Takumi, der Kana schon seit einer ganzen Stunde in die Nase und in die Backe piekste, um diesen wach zu kriegen, was aber sehr schwierig war, weil Kana auch noch die spezielle Fähigkeit hatte unter allen möglichen Umständen tief und fest zu schlafen. Aber weil er auch mal dringend pissen musste machte er durch das Gepiekse von Takumi auf. Eigentlich schreckte er auf, weil er sich immer noch nicht von der Sache mit dem Kuss erholt hatte.

Wer kann auch schon von sich behaupten, dass er dachte, dass er ehrenvoll eine Jungfrau in Not rettete, aber sich auf einmal mit seinen Lippen auf dem Mund eines Mannes wieder finden musste.

"Lass mich pennen du Transe!", schnaufte Kana also.

"Nenn mich nicht dauernd so...", sagte Takumi sichtlich verletzt.

"Hmm.....", schnaubte Kana und drehte sich wieder um. "Tut mir leid", flüsterte er noch in sein Kissen.

"Wie war das? ^^", Takumi strahlte bis über beide Ohren. "Hast du dich etwa gerade entschuldigt?! Waaaah~ ist das süß! Kana entschuldigt sich."

Takumi knuffte Kana, als Meguru völlig übermüdet mit einer Tasse Kaffee zu den beiden kam.

"Hört auf mit diesem Quatsch so früh am Morgen! Ihr hattet doch gestern Nacht genug Zeit dafür.", sagte Meguru und setzte sich in den Sessel neben der Couch. Als Kana das hörte schubste er Takumi von sich und wollte gerade anfangen ihn zu pieksen, bis er schrie. Ohne darauf zu achten redete Meguru weiter "Als ihr euch gestern Nacht anscheinend prima vergnügt hattet", Takumi lag schon quickend auf den Boden, "Habe ich mich darum gekümmert einen zweiten Gitarristen aufzutreiben." Kana hielt kurz inne und sagte: "Du warst doch in dem Strip-Schublen..."

"*husthust* Wie dem auch sei. Wir treffen uns heute Abend mit ihm im Sabber-Club in Shibuya. Takumi, zieh dorthin bitte kein Kleid an!"

Am gleichen Abend:

"Ey Kleene... Willste nüch nen Tee mit uns saufen jehn?!"

"Ieeek~ Nee danke >__<", schrie Takumi auf und krallte sich an Kana fest.

"Takumi! Du siehst sogar ohne Kleid wie ein Weib aus *prust*", sagte Kana und schlug Takumi sachte auf den Hintern.

"Und du begrapschst mich trotzdem....", witzelte Takumi und griff Kana auch an den Hintern.

"An deiner Stelle würde ich die Hand da ganz schnell weg nehmen, sonst wirste wieder tod gepiekt!", giftete Kana Takumi an. "Und wieso muss ich überhaupt mitkommen... und ausserdem... reicht ein Gitarrist nicht, oda was? Der kann eh nicht so gut wie ich sein! Ich bin der Lead-Gitarrist! Damit das klar steht!"

"Genau deswegen kommst du ja mit!", entgegnete Meguru ruhig. "Und jetzt sei still! Du kriegst nachher ja auch dein Bier und kannst ein wenig Baseball gucken... Sollst dir ihn ja nur kurz anhören."

"Is ja oki...", fauchte Kana, "Aber das mit dem Bier is versprochen, ne! Und Takumi soll endlich seine Hand da weg nehmen." (mit dem falschen Bein aufgestanden is)

"Ups~ war die immer noch da?!", sagte Takumi.

Auf einmal blieb Meguru stehn, und Takumi und Kana fanden sich vor einem schmutzigen, kleinen Laden wieder, wo ein paar Saarbrückener Penner vor der Tür lagen und schon ganz wild Takumi anstierten. Über der Tür hing ein halb heruntergefallenes Schild mit der Aufschrift "Sabber-Club".

"Uhm... Meguru... Kann es vielleicht sein das wir hier falsch sind...", fragte Takumi stotternd.

"Hey~ stell dich nicht so an! Der Laden sieht doch toll aus. Erinnerst mich ein wenig an ne Treppe.", entgegnete Kana mit deinem breiten Grinsen und machte sich schon auf den Weg um rein zu gehen.

"Und hier treffen wir unseren zweiten Gitarristen?", fragte Takumi noch mal nach.

"Jup.", sagte Meguru und ergriff Takumis Hand um rein zu gehen.

Kana sass schon vergnügt an der Bar und plauderte mit der Autorin, die sich sichtlich freute das sie Kana endlich mal wieder traf *muahahaha*.

Plötzlich ertönte ein Gitarren-Riff, und alle schauten auf. Vor ihnen befand sich ein etwas wild wirkender Junge, der gerade eine sehr interessante Version von poison von sich gab.

Kana sprang sofort auf und rannte zu Meguru, der versuchte die notgeilen Männer mittleren Alters von Takumi fern zu halten.

"Is das der Typ?!", fragte Kana sofort, ohne Meguru zu helfen.

"Ja."

"Den kann ich als zweiten Gitarristen akzeptieren.", sagte Kana, "Leute, ich bin weg! Kann spät werden." Und sie sahen ihn nur noch wie Kana mit der Autorin verschwand. Wahrscheinlich zu der pinken Treppe.

"Hey, Lasst die beiden doch mal ihn Ruhe.", hörten Takumi und Meguru auf einmal, und sahen nur noch wie der geheimnisvolle, talentierte Gitarrist dem Perversen Mann im mittleren Alter der Takumi schon gefährlich nahe gekommen war, einen Tritt versetzte. Wie eine herde aufgescheuchter Pinguine machten sich die andern aktenkoffer verzierungen auf den Weg zu einer Prostituirten, und machten sich wohl nie wieder an Transen ran....

"Danke.", stammelte Takumi und fand sich auf einmal in den Armen des Gitarristen wieder.

"Ich bin Tsubasa... du bist wahrscheinlich Takumi... Meguru hat mir schon so viel von dir erzählt! Sieht so aus als würden wir uns noch näher kommen."

"W...Wie... was?!", stammelte Takumi, der schon rot angelaufen war.

"Ihr nehmt mich doch als Gitarristen, oder?", fragte Tsubasa an Meguru gerichtet.

"Ja klar! Nach diesem Solo kann man doch gar nicht anders! Sogar Kana war von dir

begeistert.", entgegnete Meguru der schon während der Anmache von Tsubasa an Takumi ein Bier holen war.

"Wo is der denn überhaupt?", fragte Tsubasa und setzte sich ganz nah neben Takumi.

"Der hat schon wieder die Autorin abgeschleppt.", seufzte Takumi.

"Wie dem auch sei... Ich muss jetzt mal gehen! Takumi, wenn du willst kannst du noch hier bleiben, mit Tsubasa.", sagte Meguru und stand auf.

"Uhm... ja... oki.", stotterte Takumi.

Und so wurden Takumi und Tsubasa die wahrscheinlich engsten Freunde. [Nein, das ist ausnahmsweise nich obszön gemeint.]